KREIS UNNA
DER LANDRAT

10.03.2020 **Niederschrift 001/2020**

Unterausschuss für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten

am 03.02.2020 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.003 | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr **Ende** 17:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Wilfried Feldmann

Kreistagmitglieder SPD
Herr Jens Hebebrand
Herr Udo Holz
Herr Dieter Mendrina
Herr Gerd Oldenburg
Herr Herbert Ziegenbein

Kreistagmitglieder CDU
Herr Paul-Heinz Kranemann
Frau Gabriele Richter

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Anke Schneider

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm
Herr Dr. Hubert Seier

Beratendes ordentliches Mitglied
Herr Dieter Albert

Verwaltung
Herr Ludwig Holzbeck, Dezernent
Herr Georg Thomys, Leiter Fachbereich Bauen
Herr Peter Driesch, Leiter Fachbereich Natur und Umwelt anwesend bis 16:20 Uhr
Herr Martin Oschinski, stv. Leiter Fachbereich Geoinformation und Kataster anwesend bis 17:00 Uhr
Frau Silke Schmücker, Schriftführerin

Abwesend:

Kreistagmitglieder Linksfraktion
Herr Werner Sell

Herr Feldmann begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 23.01.2020 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet,

dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Punkt 2	Nutzung der Kreisstraßenränder als Blühstreifen zur Aufrechterhaltung der Insektenartenvielfalt; mündlicher Bericht
Punkt 3	Qualifizierter Mietspiegel für die Städte und Gemeinden Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Bergkamen, Selm und Werne; mündlicher Bericht
Punkt 4	Sachstandsbericht zu laufenden Hochbaumaßnahmen
Punkt 5	Sachstandsbericht zu laufenden Tiefbaumaßnahmen
Punkt 6	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
Punkt 6.1	Parkproblematik im Seitenbereich der Westicker Straße (K 40)

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 7	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2 **Nutzung der Kreisstraßenränder als Blühstreifen zur Aufrechterhaltung der Insektenartenvielfalt; mündlicher Bericht**

Erörterung

Herr Holzbeck erinnert einleitend daran, dass im Dezember 2017 ein Antrag der Fraktionen SPD und CDU zur Befassung mit dieser Thematik geführt habe. Der Fachbereich Natur und Umwelt habe daraufhin konzeptionelle Ideen entwickelt und diese eng mit dem Fachbereich Bauen abgestimmt. Das Ergebnis dieser sehr positiven Zusammenarbeit sei das vorliegende Konzept, das auch bereits im Ausschuss für Natur und Umwelt vorgestellt wurde. Dieser sei für das Thema federführend.

Herr Driesch stellt sodann das Konzept zur Nutzung der Kreisstraßenränder als Blühstreifen zur Aufrechterhaltung der Insektenartenvielfalt dar. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Frau Schneider regt an, die Schulung für Bauhofmitarbeiter bezüglich der von der Mahd auszusparenden Pflanzen auch an die Städte und Gemeinden weiterzugeben.

Auf Nachfrage von Herr Ziegenbein berichtet Herr Driesch über die Einbindung der Städte und Gemeinden bei den bisherigen Planungen. Es seien auch für die Zukunft gemeinsame Dienstbesprechungen zum Erfahrungsaustausch vorgesehen.

Punkt 3 **Qualifizierter Mietspiegel für die Städte und Gemeinden Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Bergkamen, Selm und Werne; mündlicher Bericht**

Erörterung
Herr Holzbeck stellt zunächst Herrn Oschinski als stellvertretenden Fachbereichsleiter des Bereichs Geoinformation und Kataster vor. Er sei zudem Geschäftsführer des Gutachterausschusses und damit zuständig für die Erstellung des qualifizierten Mietspiegels. Mit den beteiligten sieben Städten und Gemeinden des Kreises sei eine entsprechende Vereinbarung, auch über eine Finanzierungsbeteiligung, geschlossen worden.

Herr Oschinski stellt sodann anhand einer Präsentation das Verfahren zur Erstellung des qualifizierten Mietspiegels für die sieben beteiligten Städte und Gemeinden sowie die Ergebnisse | Mietwerttabellen vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.
Künftig sei eine noch detailliertere Abfrage zu einzelnen Merkmalen vorgesehen, so Herr Oschinski. Die Ausgabe der entsprechenden Fragebögen werde über die Städte mit dem Versand der Bescheide für die Grundbesitzabgaben erfolgen.
Man habe den Städten und Gemeinden die Ergebnisse der Auswertung zur Verfügung gestellt. Zudem sei auf der Internetseite des Kreises ein Mietspiegelrechner hinterlegt, auf den die Städte und Gemeinden verlinken könnten. Mit diesem könne man mit wenigen Klicks die angemessene Miete ermitteln.

Punkt 4 **Sachstandsbericht zu laufenden Hochbaumaßnahmen**

Erörterung
Herr Thomys, der seinen Dienst beim Kreis Unna als Fachbereichsleiter Bauen zum 01.12.2019 angetreten hat, stellt sich dem Ausschuss persönlich vor. Er gibt sodann einen Sachstand zu den nachfolgenden Hochbaumaßnahmen:

Sanierung der Förderschulen in Holzwickede und Bergkamen-Heil | Stand der Projektierung
Die Bauverwaltung warte auf die Erstellung des Konzeptes durch den Fachbereich Schulen und Bildung. Sobald dieses vorliege, werde man in die Planung einsteigen.

Großtagespflege im Kreishaus
Herr Thomys stellt klar, dass es um eine betriebliche Kinderbetreuung im Kreishaus gehe. Der Fachbereich Bauen erarbeite zurzeit als Dienstleister für den Gebäudeeigentümer einen Bauantrag. Das dafür notwendi-

ge Brandschutzkonzept sei in Arbeit. Sobald eine Rückmeldung des Brandschutzbeauftragten vorliege, könne der Bauantrag fertiggestellt werden.

Herr Holzbeck ergänzt, die Firma Apleona werde als Betreiberin des Kreishauses den Umbau durchführen. Den Bauantrag werde der Kreis stellen. Die Umsetzung erfolge durch die Zentralen Dienste in Zusammenarbeit mit der Betreiberin auf der Grundlage des vorliegenden Konzeptes.

Auf Nachfrage von Herrn Kranemann erklärt Herr Holzbeck, dass das Konzept bislang nur verwaltungsintern und mit der Stadt Unna abgestimmt worden sei.

Herr Feldmann kritisiert, dass die Politik bislang noch nicht beteiligt wurde. Auch in den Sitzungen Der Projektgesellschaft (PBKU) sei das Konzept noch nicht diskutiert worden.

Herr Kranemann verweist darauf, dass der Kreistag die Auszahlung der Mittel für die betriebliche Großtagespflege unter den Vorbehalt eines Ausführungsbeschlusses des Kreistages gestellt habe. Ohne einen entsprechenden Beschluss dürfe kein Geld verausgabt werden, auch keine Planungskosten. Er hätte sich zunächst die Vorlage des Konzeptes zur Abstimmung mit den politischen Vertretern gewünscht.

Herr Holzbeck sichert Klärung zu.

Sanierung der Ökologiestation

Herr Thomys berichtet, es werde ein mit allen Nutzern abgestimmtes Nutzungskonzept erstellt, um den Raumbedarf zu ermitteln. Bezüglich des geplanten Neubaus der Maschinenhalle werde derzeit die Lage der Räume abgestimmt. Ein TGA-Planer werde in der nächsten Zeit ein Energiekonzept für das Gelände erarbeiten und dabei auch mögliche Synergien mit benachbarten Gebäuden prüfen.

Für die CDU-Fraktion befürwortet Herr Kranemann die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes. Darüber müsse die Politik zu gegebener Zeit entscheiden.

Herr Feldmann regt an, hierzu eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Natur und Umwelt durchzuführen. Herr Ziegenbein befürwortet für die SPD-Fraktion diesen Vorschlag.

Neubau Förderzentrum Unna

Seit einer Woche, so Herr Thomys, liege die Baugenehmigung für das gesamte Projekt vor. Bislang habe man sich aufgrund einer Teilbaugenehmigung auf die Gründung konzentriert. Die Verhältnisse seien schwieriger, als vom Bodengutachter in der Vorplanung gedacht. Man werde mit einer Rüttelstopfverdichtung arbeiten müssen und liege jetzt schon etwas hinter der vorgesehenen Zeitplanung. Bezüglich der Kosten könne er noch keine Aussage treffen. Aufgrund eines aktuellen Wunsches der Stadt Unna nach kleineren Änderungen im Grundriss könnte sich eine weitere Verzögerung ergeben, da eventuell eine Nachtragsgenehmigung erforderlich sei. Etwaige Zusatzkosten würde die Stadt Unna übernehmen.

Herr Holzbeck ergänzt, die Stadt Unna werde eine entsprechende Kostenzusage machen, wenn sich Mehrkosten ergäben. Auf Nachfrage von Herrn Kranemann erklärt Herr Holzbeck, dass er die Stadt Unna auf den bestehenden Zeitdruck aufgrund des Bauzeitenplanes hingewiesen habe. Dies werde dort berücksichtigt.

Energetische Sanierung der Kreissporthalle I Unna
Wegen fehlender personeller Kapazitäten werde man mit dem Projekt ab Januar 2021 beginnen.

Umbau Haus Opherdicke
Bezüglich der geplanten Einrichtung eines Archivs für den Kulturbereich im ehemaligen Schafstall auf Haus Opherdicke habe in der letzten Woche ein Abstimmungsgespräch mit dem Architekten stattgefunden. Jetzt finde eine Kostenschätzung und die notwendige Abstimmung mit der Denkmalpflege statt. Das Architekturbüro Lindner/Lohse werde die Pläne in der Sitzung der Kommission zur Weiterentwicklung von Haus Opherdicke am 18.02.2020 vorstellen.

Sporthalle Berufskolleg Lünen
Die Baumaßnahme gehe voran. In der Sitzung im Mai werde der Ausschuss im Rahmen der jährlichen Kreisrundfahrt den Fortgang besichtigen können. Aktuell werde ein Photovoltaik-Konzept entwickelt.

Sanierungsarbeiten auf Schloss Cappenberg
Auf Nachfrage von Herrn Kranemann zum Stand der Sanierungsarbeiten auf Schloss Cappenberg berichtet Herr Holzbeck, dass die Maßnahme weiter vom früheren Fachbereichsleiter Detlef Schroeder begleitet werde. Bislang laufe alles noch nach Plan, wobei sich die Abstimmungen mit der Denkmalbehörde allerdings etwas schleppend gestalteten. Hier sei man in Gesprächen mit dem Landschaftsverband.
Das Thema stehe ebenfalls in der Kommission zur Weiterentwicklung von Haus Opherdicke auf der Tagesordnung.

Punkt 5 Sachstandsbericht zu laufenden Tiefbaumaßnahmen

Erörterung
Herr Holzbeck berichtet über den Stand der folgenden Tiefbaumaßnahmen:

K 40 Südkamener Spange
Der Förderbescheid sei eingegangen und die Mittel freigegeben, so dass man mit der Baumaßnahme beginnen könne. Herr Holzbeck stellt die vorgesehenen Maßnahmen anhand von Kartenmaterial dar (Anlagen 3 -5). Die Baumaßnahme der Bahn solle 2021 beendet sein; es schließe sich noch eine etwa zweijährige Bauzeit für die Vorhaben des Kreises an.
Auf Nachfrage von Frau Schneider erklärt Herr Holzbeck, dass das Trogbauwerk zunächst für zwei Gleise vorgesehen sei. Nach seiner Einschätzung sei es technisch möglich, das Trogbauwerk um ein weiteres Gleis für eine S-Bahn-Strecke zu erweitern.

K 23 Kessebürener Weg | Sanierung
Der Förderbescheid sei Ende 2019 beim Kreis eingegangen. Der Fachbereich Bauen bereite die Ausschreibung und die Vergabe vor. Der Zeitplan sehe den Baubeginn in den Sommerferien vor. Der Querschnitt der Straße bleibe bei der Sanierungsmaßnahme unverändert. Ein Grunderwerb an den Engstellen für eine mögliche Verbreiterung sei an den Grundstückseigentümern gescheitert. Man werde die Bankette entsprechend verstärken; ein Radweg könne im Rahmen dieser Sanierung nicht vorgesehen werden.

K 10 Holzwickede | Radwegebau
Der Grunderwerb für den geplanten Radweg sei in der letzten Woche erfolgt. Jetzt müssten die Fördermittel beim Land beantragt werden. Er hoffe auf die Förderzusage bis 2021. Die Umsetzung werde voraussichtlich

2022 erfolgen. Mit dem Bau des Radwegs erfolge ein wichtiger Lückenschluss zum Emscherradweg und zum Radwegenetz der Gemeinde Holzwickede. Die Planungen würden daher mit der Emschergenossenschaft und der Gemeinde Holzwickede abgestimmt.

Ausbau K 10
Die Maßnahme habe sich bekanntermaßen durch die Wasserrohrbrüche verzögert. Die Baufirma habe Stillstandskosten geltend gemacht. Die entsprechende Forderung habe man an die DEW weitergereicht, und man müsse nun die Verhandlungen abwarten. Sollte sich die DEW mit der Baufirma vergleichen, könnte sich auch für den Kreis eine Kostensteigerung ergeben.

Planung K 42 | Bönen (Autobahnabfahrt Gewerbegebiet)
Die Planungen für die Baumaßnahme würden jetzt aufgenommen. Es sei noch nicht klar, ob der Radweg für die Umfahrung in Anspruch genommen werden müsse.

Punkt 6 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 6.1 Parkproblematik im Seitenbereich der Westicker Straße (K 40)

Herr Holzbeck bezieht sich auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 12.11.2019, Drucksache 214/19, und die Stellungnahme in der Sitzung des Unterausschusses am 20.11.2019. Inzwischen sei die verkehrsrechtliche Anordnung im Dezember dahingehend konkretisiert worden, dass auf der Westicker Straße zwischen dem Kreisverkehr Am Langenkamp und Lindenallee ein beidseitiges Halteverbot einzurichten sei. Die hierfür benötigten rund 10 Schilder seien bestellt.

Anlagen
1. Präsentation Blühstreifen an Kreisstraßen
2. Präsentation Mietspiegel
3. Lageplan K 40
4. Querschnittsdarstellung Trogbauwerk
5. Querschnittsdarstellung Trogbauwerk

gez. Silke Schmücker
Schriftführerin

gez. Wilfried Feldmann
Vorsitzender